Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **57 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Ausblick auf das Jahr 2001

An der Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2001 in Luzern werden wir Prof. Rudolf Hoberg, Vorsitzender der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS), Wiesbaden, willkommen heissen dürfen. Er wird zum sehr aktuellen Thema «Sprachverfall?» reden (siehe die diesem Heft beiliegende Einladungskarte!) und auch die Ergebnisse des ersten Aufrufs «Besseres Deutsch» zum Thema Anglizismen kommentieren.

Vom Europarat und der Europäischen Union wird in diesem Jahr das «Europäische Jahr der Sprachen 2001» veranstaltet. Ideen und Ziele dieses Sprachenjahres:
1. Die sprachliche Vielfalt ist eine der Stärken Europas.
2. Alle Bürger Europas sollen während ihres gesamten Lebens die Möglichkeit haben, Sprachen zu erlernen. Sprachkompetenz ermöglicht die Nutzung der kulturellen und wirtschaftlichen Vorteile.

Der Vorstand des SVDS klärt gegenwärtig ab, ob er sich an einer Veranstaltung beteiligen oder allenfalls in eigener Regie ein Projekt organisieren soll. Im Weiteren wird der SVDS sich an der Diskussion zum Gesamtsprachenkonzept für die Schulen beteiligen, wobei für uns weniger die Frage des Frühenglisch oder Frühfranzösisch, sondern die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache (Standardsprache) im Vordergrund steht.

Ich danke allen Mitgliedern, die im vergangenen Jahr in ihrem Umfeld im Sinne unseres Vereins tätig waren, in ihrem Bekanntenkreis auf den «Sprachspiegel» und die Sprachauskunftsstelle des SVDS aufmerksam machten oder sich in irgendeiner Form für die Pflege der deutschen Sprache einsetzten.
Zürich, im Januar 2001

Johannes Wyss, Präsident

Veranstaltungen

script, Schweizerischer Texterverband

März:
scriptTHINK, 20. 3. 2001
«WERBALE TEXTE oder Die Mitarbeit der Leser»
Dr. Tarcisius Schelbert
9.30–13.45, Saalbau, Schlossplatz 9, 5000 Aarau
Teilnahmekosten, inkl. Veranstaltungsdossier:
Mitglied script Fr. 50.–, Gäste Fr. 100.–

April:
scriptTHINK 9. 4. 2001
«Kreatives Schreiben»
Gabriele Clara Leist
18.00–21.30, Zürcher Hochschule Winterthur, Technikumstrasse 9, 8400 Winterthur
Teilnahmekosten, inkl. Veranstaltungsdossier:
Mitglied script Fr. 50.–, Gäste Fr. 100.–

Geschäftsstelle *script,* www.scriptweb.ch
Postfach 223, 8057 Zürich